



Gesellschaft Oltner Betriebsökonominnen und -ökonom

40. Generalversammlung vom 18. März 2015

Zeit: 19.00 h, Zimmer 305

Ort: FHNW, Olten, Riggerbachstrasse 16, Olten

Protokoll: Marc Friederich

Traktanden gemäss Einladung vom Februar 2015

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Die Präsidentin Marion Alt begrüsst alle Kolleginnen und Kollegen und stellt die Traktanden des Abends vor.

2. Wahl der Stimmzählenden

Mirjam Pecnik wird zur Stimmzählenden gewählt. Nebst dem Vorstand (3) sind 9 stimmberechtigte Vollmitglieder anwesend, das einfache Mehr (50%) beträgt somit 6 Stimmen.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 2014

Das Protokoll der GV vom 18. März 2014 liegt auf und wird traditionsgemäss nicht mehr verlesen. Es wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht 2014

- Am 18. März 2014 fand an der FHNW in Olten die GV mit anschliessendem Nachtessen statt.
- Am GOB Go-Kart-Event vom 8. Mai 2014 in Roggwil rasten GOB-Mitglieder um die Wette
- Die Weidegustation vom 5. August 2014 mit David Schertenleib in Olten war wiederum ein voller Erfolg, 25 Mitglieder haben Weine der gleichen Rebsorte aus verschiedenen Regionen degustiert
- Am Waldhaushöck in Rothrist am 14. November trafen sich GOB-Mitglieder zum gemütlichen Fondue und Spiel-/Jassabend.

5. Jahresrechnung 2014 und Bericht des Revisors

Marc Friederich verteilt die Jahresrechnung 2014. Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Verlust von CHF 1'861.51 ab. Geplant war eine Vermögensabnahme von CHF 4'350.-. Die wichtigsten Abweichungen zum Budget sind wie folgt:

- Die Mitgliederbeiträge sind deutlich tiefer als budgetiert ausgefallen (- CHF 1'850.--).
- Vergabungen: sind unter Budget geblieben (+ CHF 700.00)
- Generalversammlung: Kosten unter Budget aufgrund weniger Teilnehmer (+ CHF 1'066.60)
- FH-Schweiz-Beiträge: Aufgrund der (zahlenden) Mitgliederanzahl leicht geringer (+319.80)
- Porti/Bankspesen: Weniger Versand als geplant (+ CHF 383.00)
- Drucksachen/Büromaterial: Geringere Ausgaben als geplant; es wird kein Lager geführt (+ CHF 1'448.00)

Der Vermögensstand per 31.12.14 beläuft sich auf CHF 21'975.60.

Der Revisorenbericht von Fritz Diebold wird durch Peter Kaderli verlesen. Der Revisor bestätigt im Bericht, der auf Anfrage vorgelegt wird, dass er die Revision vorgenommen hat und die Rechnung zur Annahme empfiehlt.

6. Entlastung des Vorstandes zum Tätigkeitsbericht und zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und der Tätigkeitsbericht werden einstimmig genehmigt, der Vorstand ist damit entlastet.

7. Erneuerungswahl des Vorstandes

Der Vorstand wird in corpore für eine weitere Amtszeit bestätigt.

8. Tätigkeitsprogramm 2015

- Mi. 18. März: 40. GV der GOB
- Do. 6. Mai: Go-Kart-Anlass in Roggwil
- Sa, 30. Mai: Gaugin-Ausstellung Fondation Beyeler, Riehen
- Mo. 3. August: Weidegustationsabend mit David Schertenleib
- Fr. 13. November: 40-Jahre GOB: Spezialanlass mit Kegeln im Rest. Alpenblick in Wolfsberg
Anregung dazu: Ehemalige Präsidenten speziell dazu einladen. Rainer Kirchhofer klärt eine mögliche Beteiligung der FHSchweiz zum Jubiläum.

9. Budget 2015

Marc Friederich stellt das Budget 2015 vor:

Der Jahresbeitrag für GOB-Aktivmitglieder und Gönner bleibt bei CHF 60.-; die voraussichtlichen Einnahmen belaufen sich auf CHF 47'000.- zuzüglich CHF 30.- Zinsertrag. Aktuell zählt die GOB 1036 Vollmitglieder (aktuell 826 Männer und 210 Frauen). Zusätzlich zählt der Verein 495 Studierendenmitglieder (kein Mitgliederbeitrag).

Diesen Einnahmen stehen Ausgaben von CHF 52'500.- gegenüber. Der grösste Kostenblock bleiben die Beiträge an die FH-Schweiz, welche aufgrund des Mitgliederbestandes per Anfang Jahr entrichtet werden müssen, unbeachtet, ob der Mitgliederbeitrag dann tatsächlich bezahlt wird. Die Kosten für Porti/Bankspesen sind mit CHF 3'000.-, die Ausgaben für Veranstaltungen mit CHF 2'500.- und die Vergabungen mit CHF 1'000.- budgetiert.

Gemäss Budget wird mit einer Vermögensabnahme von CHF 5'470.- gerechnet.

Das Budget und auch das Tätigkeitsprogramm 2015 werden einstimmig angenommen.

10. Neuer Webauftritt GOB

Andrea Zingg Polizzi stellt den neuen Webauftritt, welcher zusammen mit der alumni fhnw erarbeitet wurde vor.

11. Verschiedenes

Rainer Kirchhofer stellt kurz die Stiftung FHSchweiz zur Förderung des dualen Bildungsweges vor. Das Ziel: Den dualen Bildungsweg bei Jugendlichen (insbesondere auch mit Migrationshintergrund) attraktiv zu machen, Wege aufzuzeigen und damit die Qualität der FH mittel- und langfristig zu sichern.

Aus dem Publikum kommen keine weiteren Meldungen.

Anschliessend sind alle herzlich zum Nachtessen eingeladen.

18. März 2015 / Marc Friederich